

**Humpert-Jungkuh erlöste 3.100 Euro.**

Spitzenbulle (V: Riemenschneider) erzielte 17.400 Euro.



*Der reinerbig hornloser Riemenschneider-Sohn erlöste mit 17.400 Euro den Spitzenpreis.*

Von den 38 aufgetriebenen Zuchtbullen konnten zwei Tiere die Wertklasse I erreichen. Ein reinerbig hornloser Riemenschneider-Sohn aus einer Hubraum-Tochter erlöste mit 17.400 Euro den Spitzenpreis des Marktes. Er wechselte zum Besamungsverein Neustadt/Aisch. Ebenfalls in Wertklasse I wurde ein Hood-Zuchtbulle gekört. Er wurde von allen genomisch getesteten Hood-Söhnen auf Platz 3 gestellt und von der Besamungsstation Greifenberg um 3.500 Euro ersteigert.

Die 29 verkauften Natursprungbullen in Wertklasse II erreichten einen Durchschnittspreis von 2.697 Euro.

Mit einem durchschnittlichen Tagesmelk von knapp über 30 Kilo Milch bei einem Lebendgewicht von über 650 Kilo, waren die 52 aufgetriebenen Jungkühe wieder von gewohnt hoher Qualität und blieben mit einem Durchschnittspreis von 1.827 Euro auf dem Niveau des Vormarktes. Die Spitze der

Jungkühe führten zwei Wertklasse-I-Kühe an. Eine Reumut-Jungkuh erlöste 3.000 Euro und eine Humpert-Tochter 3.100 Euro. Beide tadellose Tiere stammten aus dem selben Stall und konnten ein Tagesgemelk von über 35 Kilo Milch aufweisen.



*Im Bild sehen sie 5 exzellente Jungkühe aus dem Stall von Dieter Bürger. Sie bildeten die Spitze der Jungkühe und erlösten Preise über 2.500 Euro.*

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 15. November 2018.